



A-2) Sünde

„Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes.“ Römer 3,23

In unserer westlichen Kultur werden wir entsprechend der humanistischen Ideale gelehrt, dass der Mensch von Grund auf gut sei und nur die Umstände ihn böse handeln lassen. Dagegen steht das Zeugnis der Bibel, ebenso wie unsere täglichen Erfahrungen, die uns lehren, dass der Mensch aller denkbaren Schlechtigkeiten fähig ist und dies aus einer inneren Haltung heraus kommt.

Was ist Sünde?

↪	Verfehlen des Zieles (wörtliche Bedeutung– Röm. 3,23)	
↪	Gesetzesüberschreitung bzw. –losigkeit	(Jak. 2,10; 1.Joh.3,4)
↪	Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit	(Röm.1,18)
↪	Ungehorsam	(Hebr.2,2)
↪	Rebellion gegen Gott	(Hes.2,3)
↪	Feindschaft gegen Gott	(Röm.5,10)
↪	Abwenden vom Vater	(Jer.3,19)

Die Bibel verwendet den Begriff „Sünde“ zunächst als eine Zustandsbeschreibung des Menschen und weniger als den Sammelbegriff für „sündige Taten“. Deshalb ist es egal, ob ich ein offensichtlicher Sünder mit einem langen Strafregister bin oder ein „normaler“ Sünder, der doch eigentlich gar nicht so schlecht ist.

⊗ **Frage zur Vertiefung: Wo habe ich mich als Sünder erkannt?**

Wie kam die Sünde in die Welt?

↪ Lies 1. Mose 2,17 + 1. Mose 3,1-24

Es gibt immer drei Ebenen wie die Sünde “geboren” wird:

1. **Versuchung:** Satan (Offb. 12,9) versucht die Menschen dahingehend, indem er Gottes Vertrauenswürdigkeit in Zweifel zieht.
2. **Gedanken empfangen:** Als Eva sah, dass es gut wäre Satan zu gehorchen, obwohl es gegen Gottes Wort war.
3. **Entscheidung zur Tat:** Der Mensch übertritt das Gebot in bewusstem Ungehorsam.

Die Bibel lehrt, dass der Mensch an dieser Stelle die Verbundenheit mit Gott verliert. Die Folgen dieser Versündigung sind vielfältig:



Die Folgen von Sünde

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ↪ Schuld | (Ps.51,5-6) |
| ↪ Fehlender Friede | (Röm. 3,17) |
| ↪ Mangel an Hoffnung | (Eph. 2,12) |
| ↪ Geistliche Blindheit – wir verstehen Gottes Wort nicht | (2.Kor.4,4) |
| ↪ Trennung von Gott => geistlicher Tod | (Jes. 59,1-2; Eph.2,5) |
| ↪ Gericht und ewige Strafe | (Joh.5,29; Mt 25,46;
Offb.14,11) |

Die Bibel beschreibt, dass die Sünde eine zerstörerische Macht hat.

- | | |
|--|--------------|
| ↪ Die Sünde nimmt gefangen | (Hebr.12,1) |
| ↪ Die Sünde verunreinigt uns | (Mk.7,20-23) |
| ↪ Die Sünde verdunkelt das Verständnis | (Eph. 4,18) |
| ↪ Die Sünde befleckt unser Gewissen | (Titus 1,15) |
| ↪ Die Sünde versklavt => Süchte | (Röm.6,17) |

☒ **Frage zur Vertiefung: Wo hast du konkrete Auswirkungen von Sünde in deinem Leben erfahren?**

Jeder ist für seine Sünden verantwortlich

Die Bibel lehrt eindeutig, dass jeder Mensch ein Sünder ist (Röm 3,23; Röm.3,10), und dass das sündige Verhalten letztlich dem Menschen selbst schadet. Wir müssen begreifen, dass es unsere Entscheidung und unsere Verantwortung ist, in Sünde und somit in Trennung von Gott zu leben (das Gleichnis vom verlorenen Sohn beschreibt die bewusste Trennung vom Vater sehr eindrücklich => Lk.15,11-32).

- | | |
|--|-----------------------------|
| ↪ Jeder wird für sich selbst Rechenschaft geben müssen | (Röm.14,12; 2.Kor.5,10) |
| ↪ Es liegt in meiner Hand Vergebung zu empfangen | (Hes.18,20-23) |
| ↪ Gott wird jeden von uns im ewigen Gericht beurteilen | (Mt.16,27; Röm.2,2-3+11-12) |

☒ **Frage zur Vertiefung: Habe ich für meine Sünden vor Gott die Verantwortung übernommen?**



Jesus starb für unsere Sünden

Jesus starb für unsere Sünden (1.Petr.2,24; Röm.5,8-10), damit wir von der Schuld, den Folgen und der Macht der Sünde errettet werden können. Diese Rettungstat Christi geschah als Liebeszeichen des Vaters (Joh.3,16). Kein Mensch hat ein Recht auf Sündenvergebung und jede Vergebung ist die reine Gnade (Röm.3,24; Eph.2,8)

☒ **Frage zur Vertiefung: Sünde bleibt auch ein Thema nach unserer Bekehrung (siehe Jüngerschaftskurs B7). Lies Röm. 6,12-23 und schreibe heraus, was Paulus hier zum Thema Sünde sagt.**
